

in diesem Tagesordnung wird im Interessenten der heutigen Nummer bekannt gegeben.

Breitnig, 20. März. Auschüttung. In der am Sonnabend, den 14. d. M., im Gasthause zur Rose stattgefundenen außerordentlichen Ausschüttung der allgemeinen Ortskassenkasse Breitnig wurde mit großer Majorität die Aushebung der Nebenstelle in Haushalde beschlossen. Vom Versicherungskomitee war Herr Regierungsschreiber Dr. Neumann zu dieser Sitzung erschienen, der mit Nachdruck für die Beibehaltung der Nebenstelle eintrat. Mit gleichgroßer Stimmenmehrheit wurde ferner noch die Errichtung eines gemeinschaftlichen Büro für beide Ortskassen in Breitnig und die Anstellung eines zweiten Büroleumannen beschlossen. Auch sind die vorgelegte Dienstdordnung genehmigt.

Mit dem Weihauer Hochzeit.

Stolzen, 20. März. Hier gab ein unbekannter Schwindler eine Gastrolle. Derselbe suchte u. a. einen Handwerker aus, gab sich diesem gegenüber als Wirtschaftsbetrieb aus, bestellte verschiedene Waren und ließ danach unter dem Vorwand, daß er Rechnungskosten bezahlt müsse, ihm aber dazu kein Geld nicht lange einen höheren Geldbetrag. Wie sich nachträglich herausstellte, war der Handwerker einem Betrüger in die Hände gefallen, der auch noch andere unter ähnlichen Vorstreuungen um bares Geld gebracht hat.

Luftschiffahrt.

Der Kgl. Sächs. Verein für Luftfahrt hielt am 12. März einen Führerabend in den Diensträumen der Königlichen Landeswetterwarte ab. Herr Oberregierungsrat Prof. Dr. Schreiber beprobte die Methoden und Instrumente für die Bestimmung der Windstärke und führte dabei die in der Sammlung der Landeswetterwarte vorhandenen Instrumente vor. Die meisten dieser Instrumente geben direkt den Druck des Windes auf einen ihm entgegengestellten Körper an; man kann aus diesen dann die Windgeschwindigkeit unter der Annahme, daß der Druck dem Quadrat der Geschwindigkeit proportional ist, ableiten. Neuerdings mußt man den Überdruck an der Vorderseite und den Unterdruck an der Rückseite einer Platte mit manometrischen Instrumenten, deren es eine große Zahl von Arten gibt. Es wurden die wichtigsten dieser Einrichtungen besprochen. Am meisten in Gebrauch sind noch das Woltmannsche Windräderchen und das Robinsonsche Schalenkreuz. An Flugplätzen werden jetzt die Anemometer von Morell in Leipzig viel gebraucht. Bei diesen wird durch ein Robinsonsches Schalenkreuz ein Centrifugalpendel gedreht, bei Auschlag desselben wird durch einen Zeiger sichtbar gemacht und es ist so möglich, die jeweilige Windstärke und deren Schwankungen abzulesen. Besonders interessant ist der neue von Siemens & Halske konstruierte und Anemoskopograph genannte Apparat zur Untersuchung der Windstruktur. Bei diesem erzeugt der Wind in einem Rohrsystem einen Luftstrom, dessen Geschwindigkeit der des Windes proportional ist. Der Luftstrom bewegt sich längs eines elektrisch geheizten dünnen Drahtes. Je stärker der Wind ist, umso stärker wird der Draht abgeschmolzen und es kann so durch die auf elektrischem Wege ausführbare Messung der Abhöhlung die Windstärke bestimmt werden. Der Apparat gestattet die stetige Registrierung der Windrichtung und der horizontalen wie vertikalen Komponenten der Windgeschwindigkeit.

Tageschronik.

Selbstmord eines Dresdener Rechtsanwalts. In einem Gelände des Stadtwaldes in Reichenberg (Böhmen) wurde der Dresdener Rechtsanwalt Kurt Gehner vergraben aufgefunden. Er hatte in sein Reisebuch eingeschrieben: Ich bitte mich zu beerdigen, gleichzeitig wo. Er führte etwa hundert Meter, sowie einige Gläser mit sich. Der Dresdener Anwaltskammer sind von Verfehlungen des Rechtsanwalts nichts bekannt.

Der bestraft "Löwenritt". Am Fastnachtstag war in München ein Wagen der Löwenbrauerei zu sehen gewesen, ein riesenhafter Löwe, auf dessen wagenförmigem, langgestreckten Leib der Wirtshausspötter des Löwenbrauerei und seine Karnevalskommission wie die 4 Haimonsrider ritten. Der Wagenkönig war auf einem Postauto auf der Brauerei befestigt. Jetzt haben die "Löwenritter" einen Strafbefehl über 150 M. erhalten wegen verbrecherischer Befriedung von Personen auf einem Postauto.

Verhängnisvoller Zusammenstoß zwischen Torpedoboot und Dampfer.

Mehr als fünfzig Personen ertrunken.

Breitnig, 20. März. (Dep.) Das Dampfboot, das den Berthe zwischen der Stadt und dem See vermittelte, ist mit dem Torpedoboot A 54 zusammengetroffen. Mehr als 50 Personen sind ertrunken, darunter ein russischer Botschafter. Weitere Meldungen berichten:

Der Ochs und die Kuh liefern das Butterstück dazu.

Die Kokospalme muss das Gleiche mit der Nuss.

Siegerin

allerfeinst Süßrahm-Margarine im Geschmack und Aroma der Molkereibutter am nächsten.

Palmato

Pflanzenbutter-Margarine von großer Butterähnlichkeit und feinstem Nussgeschmack. Überall erhältlich.

Allgemeine Fabrikanten: A. L. Mahr G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Breitnig, 20. März. (Dep.) Sofort nach dem Zusammenstoß des Torpedobootes mit dem Passagierdampfer wurde der mit mächtigen Scheinwerfern ausgestattete österreichisch-ungarische Schlepper Titan zur Hilfe gerufen. Auch ein Boot des deutschen Kreuzers Göben eilte herbei. Ein Torpedojäger suchte mit Tauchern nach den Leichen. Es sollen nur etwa 10 Personen getötet sein.

Breitnig, 20. März. (Dep.) Es bestätigt sich, daß bei dem Schiffszusammenstoß etwa 50 Personen das Leben eingebüßt haben. Elf Leichen sind von den Tauchern geborgen worden. Auch die Kaiserjacht Hohenzollern entstande Boote zur Unglücksstelle.

Breitnig, 20. März. (Dep.) Der gemeldete Zusammenstoß des italienischen Torpedobootes A 54 stellt sich viel sorgloser heraus, als zuerst angenommen war. Als ein kleiner Dampfer mit etwa 80 Personen an Bord vom See kam, stieß er mit dem Torpedoboot zusammen. Der Dampfer sank und der größte Teil der Passagiere schwamm. Einige Personen wurden gerettet. Sechs Leichen wurden in ein Holzboot gebracht, darunter die des russischen Botschafers Werkin.

Von den Leichen wurde eine als die des Berliners Johann Otto festgestellt. Bei der Leiche einer Frau fand man einen Briefumschlag mit der Aufschrift "S. M. Trafe" höchstwahrscheinlich eine Engländerin. Während der ganzen Nacht wurde die Unglücksstelle mit starken Scheinwerfern abgesucht, um noch Leichen aufzufinden. Die Trauer in der Stadt ist groß. Die Theater haben ihre Vorstellungen eingestellt. Mehrere Restaurants haben geschlossen. Alle zu Ehren der deutschen Schiffe geplanten Empfänge sind abgesagt worden.

Die Ursache der Dampferkatastrophe ist noch nicht festgestellt. Einer der Geretteten behauptet, daß der Bootsführer wie auch die Mannschaft unverwandt dem Fluge eines über dem Wasser erschienenen Hydroplanes folgten und dadurch das Nahen des Torpedobotes übersahen.

Letzte Deutschen.

Bergarbeiterstreik im rheinischen Kohlengebiet.

Gießen, 20. März. Auf der Grube Hostenbach ist gestern der angekündigte Streik ausgetreten. Von der gesamten Belegschaft fuhren nur 118 Mann ein.

Die argentinische Hauptstadt in Erwartung des Prinzen Heinrich.

Buenos Aires, 20. März. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen werden am Bord des Dampfers "Cap Trafalgar" am 29. d. M. hier eintreffen. Am Tage darauf wird der Prinz dem Bizepräsidenten de la Plaza einen Besuch abstatte, der am gleichen Tage zu Ehren des Prinzen an Bord des Kreuzers "Buenos Aires" ein Banquet geben wird. Die Abreise des Prinzen und der Prinzessin Heinrich nach Chile ist auf den 31. März festgestellt. Für diese Reise wird die Regierung einen Sonderzug zur Verfügung stellen. Die Rückfahrt nach Buenos Aires ist für den 7. April geplant. Die deutsche Kolonie bereitet große Feierlichkeiten vor.

Zum Besuch des englischen Königspaares in Paris.

London, 20. März. Nach einer gestern abend erschienenen Bekanntmachung wird Staatssekretär Greif das Königspaar auf seiner Staatsvisite in Paris begleiten.

Die Kabinettsskrise in Italien.

Rom, 20. März. Der König hat in einem Erlass die Demission des Kabinetts Giolitti angenommen und Salandra mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt.

Berührung der griechischen Flotte.

Athen, 20. März. In der gestrigen Sitzung der Räte erklärte der Marineminister, die Flotte werde um drei Panzerschiffe, 3 Panzerkreuzer und eine entsprechende Zahl kleinere Einheiten vermehrt werden. Die Regierung sei seit entlassen, die errungene Oberherrschaft zur See zu jeder Zeit zu führen.

Militärfeindliche Kundgebungen französischer Rekruten.

Reims, 20. März. Hier wurden 5 Gestellungspflichtige verhaftet, die in einem Maier durch die Stadt fuhren und beim Auftauchen eines Offiziers schrien: Nieder mit den 3 Jahren! Nieder mit der Armee!

Ein Liebesdrama im Grunewald.

Berlin, 20. März. Wie die Morgenblätter melden, fand man gestern nachmittag im Grunewald einen jungen Mann und ein junges Mädchen mit Schußwunden im Kopf auf der Erde liegen. Der Mann war bereits tot. Das Mädchen, das noch atmete, wurde ins Krankenhaus gebracht. Es handelt sich um den Kaufmann Haase und Fräulein Wagner aus Stiel.

Tausende von Astrachaner Fischern umgekommen.

Obersee, 20. März. Einem hier eingehenden Radiotelegramm zufolge sind von zehntausend Astrachaner Fischern

die einen Tag vor dem großen Jukon ins Meer ausgetrieben, wie durch ein Wunder achtundhundert glücklich gelandet. Das Schicksal der übrigen 9200 ist unbekannt. Die Zahl der auf der Astrachaner Landzunge Ertrunkenen ist auf 3200 festgestellt.

Marktpreise in Namens am 19. März 1914.

50 Rls	100 Rls	50 Rls	100 Rls
7 - bis 7 30	7 50 -	50 Rls	50 Rls
7 50 -	8 -	Stroh	1200 Rls. 19 -
7 70 -	8 -	Butter	1 Rls. 2 70 -
8 -	7 80	Erdbe	50 -
-	10 50	Kartoffeln	50 - 2 70 -
-	-	Hefe	7 -

Marktpreise für Schweine und Herde in Namens am 19. März 1914. Räuber: pro Paar Durchschnittspreis 105 R., mittlerer Preis 95 R., niedriger Preis 85 R.; Herde: Durchschnittspreis 48 R., mittlerer Preis 42 R., niedriger Preis 34 R. Auftrieb 515 Herde, 54 Räuber. Für ausgefuhrte starke Ware Preis über Rotis.

Wettervorhersage der Königl. Sächs. Landeswetterwarte

für den 21. März:

Nordostwinde; meist heiter; kühl, zunächst Nachtrost; vorwiegend trocken.

Wetterlage: Der Kern eines kräftigen Tieffs wird durch hoher Druck südwärts gebrängt; seine Bahn führt ihn vorwiegend vom Kanal eingang, wo er jetzt liegt, über Frankreich nach dem Mittelmeer. Da hoher Druck sich im Osten vereinigt hat und einen kräftigen Kern über Finnland bildet, wird sich die Wetterlage wesentlich bessern. Ein über Ungarn befindliches Teilstück wird sich binnen kurzem noch ausgleichen. Die kommende Wetterlage bedingt eine Nordostströmung, die zwar Ausweitung bringen wird, aber auch zur Frostbildung Veranlassung geben kann.

Wetters- und Temperaturverhältnisse in Mitteleuropa am 19. März, morgens 8 Uhr.

C.				
Borkum	bedeckt	+ 2	Ratisbona	Regen + 4
Hamburg	wolkig	+ 3	München	wolkig + 1
Swinemünde	befrei	+ 3	Riga	bedeckt + 1
Neufahrwasser	Dunst	+ 1	Petersburg	Schnee - 8
Memel	Dunst	+ 2	Moskau	bedeckt + 0
Wachen	wolkig	+ 3	Wien	wolkig + 2
Hannover	bedeckt	+ 3	Trier	bedeckt + 2
Berlin	befrei	+ 2	Paris	bedeckt + 3
Dresden	bedeckt	+ 3	Zürich	Schnee + 1
Breslau	wolkig	+ 2	Rom	Regen + 0
Bromberg	wolkig	+ 2	Lugano	Schnee + 0
Mag.	bedeckt	+ 3	Riga	wolkig + 6
Frankfurt, M.	Dunst	+ 3		

21. März.

Sonne: Aufgang: 6.04 vormittags, Untergang: 6.12 nachmittags.

Mond: Aufgang: 4.41 morgens, Untergang: 12.18 vormittags.

Herausgeber: Emil May. Druck und Verlag der Buchdruckerei Friederich May. Verantwortlicher Redakteur: Max Giedeler. Sämtlich in Bützholzwerke.

Salem Aleikum Salem Gold

(Goldmandarink)

Cigaretten
Envelopes für Sie!



Preis Nr. 31450810

31450810 Bl. 100

Trustfrei!

Oriental Tabak- u.

Cigaretten-König-Zigaretten

König-Zigaretten

</